

Betreff:

Schutzkleidung für ehrenamtliche Feuerwehrfrauen und -männer in Braunschweig

Organisationseinheit:

Dezernat II
37 Fachbereich Feuerwehr

Datum:

07.06.2017

Beratungsfolge

Feuerwehrausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

07.06.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 25.05.2017 (17-04726) wird wie folgt Stellung genommen:

Die persönliche Ausrüstung für Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren wird in der Anlage 3 der FwVO vom 30. April 2010 geregelt. Zur Gewährleistung der Sicherheit ist insbesondere für die Feuerwehr-Einsatzüberjacke und -überhose die Leistungsbeschreibung entsprechend der DIN 469 mit Leistungsstufe 2 vorgesehen.

Es gibt keine gesetzlichen Vorgaben, wonach die Schutzkleidung nach 10 Jahren nicht weiterverwendet werden darf und ersetzt werden müsste. Die Aussonderung der Schutzkleidung erfolgt durch die Kleiderkammer, wenn die Schutzwirkung nach Inaugenscheinnahme nicht mehr gegeben ist. Gem. dem Info-Blatt der Feuerwehr-Unfallkasse zum Thema Persönliche Schutzausrüstung kann Schutzkleidung vom Typ Niedersachsen oder nach alter DIN EN 469 bis zur Verschleißgrenze aufgetragen werden.

Seit dem Jahr 2010 wird, beginnend mit der Schutzkleidung der Firma Texport, eine Schutzkleidung verwendet, die im Sprachgebrauch der Freiwilligen Feuerwehr als „neue“ Schutzkleidung bezeichnet wird. Davor wurde Schutzkleidung vom Typ Niedersachsen der Fa. Sächsische Schutzkleidung sowie Schutzkleidung der Fa. Viking und Albatros getragen.

Dies vorangestellt beantworte ich die Fragen wie folgt:

Zu Frage 1:

Es wurden folgende Haushaltsmittel für die Freiwillige Feuerwehr zur Verfügung gestellt:

Jahr	Haushaltsmittel
2012	13.000 €
2013	113.000 €
2014	283.000 €
2015	13.000 €
2016	13.000 €
2017	61.800 €

Mit der erworbenen Schutzkleidung wurde überwiegend alte Schutzkleidung ersetzt. Sie wurde aber auch verwendet, um neue Kleidung, z. B. aufgrund von einsatzbedingtem

Verschleiß oder Größenänderungen zu ersetzen. Die Anzahl der neu ausgestatteten Feuerwehrangehörigen kann daher nicht genau ermittelt werden.

Zu Frage 2:

Der Schutzkleidungsbedarf kann auf Grundlage von Prioritätsmeldungen der Ortsfeuerwehren oder anhand der Bekleidungsdatenbank ermittelt werden. In den Ortsfeuerwehren werden i.d.R. jährlich Prioritätenlisten der noch auszustattenden Feuerwehrangehörigen erstellt bzw. fortgeschrieben. Für 2016/17 ergibt sich aus der Prioritätenliste ein Bedarf von 242 Garnituren Fw-Einsatz-Überbekleidung.

Für 2016/17 wurden durch die Ortsfeuerwehren folgende Meldungen abgegeben:

Ost	Ortsfeuerwehr:	Bedarf:
24	Bienrode	8
25	Waggum	10
26	Bevenrode	5
31	Hondelage	15
32	Dibbesdorf	9
33	Volkmarode	3
34	Schapen	5
35	Riddagshausen	1
36	Querum	5
Süd	Ortsfeuerwehr:	Bedarf:
41	Rautheim	10
42	Mascherode	7
43	Stöckheim	5
44	Leiferde	15
45	Melverode	5
51	Rüningen	5
52	Geitelde	3
53	Stiddien	1
54	Broitzem	7
55	Timmerlah	5
56	Innenstadt	25
West	Ortsfeuerwehr:	Bedarf:
11	Lehndorf	1
12	Ölper	5
13	Veltenhof	5
14	Rühme	8
15	Watenbüttel	10
16	Völkenrode	22
17	Lamme	6
21	Harxbüttel	10
22	Thune	7
23	Wenden	19
Gesamt:		242

Die Bekleidungsdatenbank wird seit 2013 verwendet und kann durch die Ortsfeuerwehren eingesehen werden. Aus ihr ergibt sich ein Bedarf von 409 Feuerwehr-Einsatz-Einsatzüberjacken und 401 Feuerwehr-Einsatz-Einsatz-Überhosen.

Feuerwehr-Einsatz-Überjacken:

In den Einsatzabteilungen sind derzeit für 1091 Angehörige 1077 Fw-Einsatz-Überjacken ausgegeben, wobei Mitglieder aufgrund ihrer Verwendung mit mehr als einer ausgestattet

sein können. Es sind 72 Personen nicht mit einer Feuerwehr-Einsatzüberjacke ausgestattet. Von den älteren Modellen sind 337 Feuerwehr-Einsatz-Überjacken im Umlauf.

	Mitglieder- anzahl EA	Alte Modelle	Neue Modelle	Kein Bedarf	Gesamt	Ohne Fw- Überjacke
Bevenrode	23	5	14	3	22	1
Bienrode	57	31	32		63	5
Broitzem	47	14	25		39	11
Dibbesdorf	31	9	20		29	3
Geitelde	30	5	26		31	2
Harxbüttel	32	11	20		31	1
Hondelage	39	10	26		36	3
Innenstadt	86	32	46	4	82	6
Lamme	30	7	23		30	0
Lehndorf	29	3	25		28	1
Leiferde	45	20	26		46	0
Mascherode	29	8	23		31	0
Melverode	33	6	27		33	0
Ölper	26	5	20		25	2
Querum	34	11	26		37	0
Rautheim	36	10	25		35	2
Riddagshausen	27	8	22		30	0
Rühme	39	9	30		39	2
Rüningen	39	7	34		41	0
Schapen	24	4	17		21	4
Stiddien	23	2	16	2	20	3
Stöckheim	36	14	22		36	5
Thune	42	12	31		43	2
Timmerlah	33	8	24		32	3
Veltenhof	48	13	32		45	4
Völkenrode	47	24	22		46	2
Volkmarode	25	7	13		20	7
Waggum	27	10	17		27	1
Watenbüttel	35	17	23		40	0
Wenden	39	15	23	1	39	2
Gesamt	1091	337	730	10	1077	72

(Stand: 30.5.2017)

Feuerwehr-Einsatz-Überhosen:

In den Einsatzabteilungen sind derzeit für 1091 Angehörige 1005 Feuerwehr-Einsatz-Überhosen ausgegeben, wobei Mitglieder aufgrund ihrer Verwendung mit mehr als einer ausgestattet sein können. Es sind 127 Personen nicht mit einer Feuerwehr-Einsatzüberhose ausgestattet. Von den älteren Modellen der Firmen Viking und Albatros sind 274 Feuerwehr-Einsatz-Überhosen im Umlauf.

	Mitglieder- anzahl EA	Alte Modelle	Neue Modelle	Kein Bedarf	Gesamt	Ohne Fw- Überhose
Bevenrode	23	4	15	3	22	1
Bienrode	57	16	30	3	49	10
Broitzem	47	14	24		38	10
Dibbesdorf	31	8	21		29	3
Geitelde	30	3	26		29	3
Harxbüttel	32	12	20		32	2
Hondelage	39	8	27		35	6
Innenstadt	86	29	44	4	77	13
Lamme	30	8	21		29	2
Lehndorf	29	3	24		27	2
Leiferde	45	16	26		42	4
Mascherode	29	8	22		30	2
Melverode	33	6	27		33	0
Ölper	26	4	20		24	3
Querum	34	9	25		34	1
Rautheim	36	9	25		34	2
Riddagshausen	27	6	23		29	0
Rühme	39	6	30		36	5
Rüningen	39	6	33		39	0
Schapen	24	2	16		18	6
Stiddien	23	1	16	2	19	4
Stöckheim	36	12	21		33	10
Thune	42	6	30		36	8
Timmerlah	33	7	24		31	4
Veltenhof	48	8	32		40	8
Völkenrode	47	24	21		45	2
Volkmarode	25	5	14		19	7
Waggum	27	10	16		26	1
Watenbüttel	35	14	23		37	1
Wenden	39	10	22	1	33	7
Gesamt	1091	274	718	13	1005	127

(Stand: 30.5.2017)

Die unterschiedlichen Angaben aus der Prioritätenliste und der Datenbank beruhen sehr wahrscheinlich darauf, dass in den Ortsfeuerwehren die Ausstattung aller Feuerwehrangehörigen nicht für erforderlich gehalten wird.

Zu Frage 3:

Die Berufsfeuerwehr sowie die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr verfügen über ca. 1500 Einsatzkräfte. Bei einer angenommenen Nutzungsdauer von 10 Jahren müssten jährlich ca. 150 Feuerwehr-Einsatz-Überjacken und -hosen ausgetauscht werden, wofür Haushaltsmittel in Höhe von ca. 140.000 € erforderlich wären.

Ruppert

Anlage/n: keine